

Feuerwehr: Bezirksschiwettkampf in St. Hemma

Bei prachtvollem Winterwetter und besten Schneeverhältnissen trugen die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg zum sechstenmal ihre Bezirksmeisterschaften im Schilauflauf in St. Hemma am 22. Jänner 1977 aus. Die Freiwillige Feuerwehr Edelschrott hatte in bewährter Weise unter ABI Helmut Langhold und HBI Rudolf Nestler die Organisation übernommen. 22 Wehren des Bezirkes mit 122 Nennungen hatten der Einladung Folge geleistet. Am Start des Riesentorlaufes mit einer Länge von 1250 Meter hatten sich 121 Männer – davon 26 Feuerwehr-Jugend! – eingefunden.

Bei der nach dem gelungenen Rennen im St. Hemmahof stattgefundenen Siegerehrung begrüßte HBI Nestler mit großer Freude Landesbranddirektor Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Abschnittsarzt Dr. Erich Laufer (er stand für Erste-Hilfe-Leistung bereit), ABI Helmut Langhold, EHBI Franz Deutsch und Bürgermeister Ing. Peter Reinthaler sowie Bürgermeister Johann Gößler, Hirscheegg. HBI Nestler dankte allen Mitarbeitern, den Torrichtern, dem Kampfgericht, dem Abschnittsarzt Dr. Laufer, den Zeitnehmern (Direktor Aigner, Inspektor Auer), der Musik Erzherzog-Johann-Kapelle und dem Gastwirt. Sein besonderer Dank galt den Pokalspendern: Landesbranddirektor Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, dem Gasthof Reinthaler, Café Hohl, der Raiffeisenkasse Edelschrott, dem Gasthof St. Hemmahof (Familie Schöwle), dem Gasthof Reichenbruggler in St. Hemma, Kaufhaus Deutsch, der Familie Zelinka-Winkelwirt, der Firma Krasser, Bezirksfeuerwehrrat Draxler Erwin, Bürgermeister ABI August Langmann, HBI Bezirksjugendwart Wonisch Robert.

Bürgermeister Peter Reinthaler dankte allen Teilnehmern, aber auch allen Mitarbeitern, besonders ABI Langhold für die hervorragende Organisation.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Poppmeier, mit der Feuerwehr besonders verbunden, dankte in launigen Worten, wobei er die musterhafte Abwicklung hervorhob und erwähnte, wie wichtig es sei, dabei zu sein, wenn auch nur wenige siegen könnten. Am schönsten sei es, wenn solch große Veranstaltungen ohne ernste Zwischenfälle zu Ende gingen.

Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Strablegg betonte, wie sehr ihn die große Teilnahme der Wehren freue, aber auch der schöne sportliche Verlauf des Wettkampfes. Zur Freude aller Wehrmänner war Landesbranddirektor Strablegg auch als Schifahrer auf der Piste.

Die hernach folgende Siegerehrung führten EABI Direktor

Aigner, ABI Langhold, Wirkl. Hofrat Dr. Poppmeier und Landesbranddirektor Strablegg durch.

Von 121 Startern hatten 92 das Ziel erreicht.

In jeder Klasse erhielten die ersten drei Wettkämpfer Pokale und Urkunden.

Besonders gefeiert wurde der älteste Teilnehmer Otto Kraus (62!) von der Werksfeuerwehr Glasfabrik Köflach, der mit einer beachtlichen Zeit das Ziel erreicht hatte und den Ehrenpreis der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott erhielt.

Die Ergebnisse:

Jugend: 1. Scheer Gerhard, FF Steinberg, 51.70; 2. Rieger Eduard, FF Salla, 52.85; 3. Movia Erwin, FF Kemetberg, 53.80; 4. Gößler Erwin, FF Hirscheegg, 55.81; 5. Pischler Hans, FF Kemetberg, 56.01.

Allgemeine Klasse: 1. und Tagesbester Rotschädl Karl, FF Kemetberg, 49.73; 2. Klug Hubert, FF Krems, 50.30; 3. Hiebler Franz, FF Modriach, 51.05; 4. Ofner Franz, FF Kemetberg, 51.82; 5. Krammer Josef, FF Modriach, 52.35 (Startnummer 110). Dem Tagesbesten wurde ein schöner Sonderpreis überreicht!

Altersklasse I: 1. Kollmitzer Peter, WF Zentralanlagen, 50.99; 2. Scheer Alois, FF Steinberg, 52.75; 3. Wonisch Robert, FF Krottendorf, 53.42; 4. Windisch Franz, FF Steinberg, 54.25 (Startnummer 107); 5. Hobacher Fritz, WF ÖDK, 54.93.

Altersklasse II: 1. Schober Rudolf, WF Zentralanlagen, 52.65; 2. Kienzl Hubert, FF Edelschrott, 56.16; 3. Windisch Franz, FF Krottendorf, 56.17 (Startnummer 106); 4. Appler Rudolf, WF Oberglas Bärnbach, 57.69; 5. Ing. Kogler Alois, ABI, WF Zentralanlagen, 57.98.

Anschließend fand die Verleihung des Wanderpokals statt, der dem Vorjahrsieger FF Kemetberg wiederum überreicht werden konnte (nach drei Wettkämpfen). Wertung der drei besten Teilnehmer (insgesamt): 1. FF Kemetberg, 2.33.96; 2. FF Steinberg, 2.37.89; 3. WF Zentralanlagen, 2.41.61; 4. FF Pack, 2.42.22; 5. FF Salla, 2.42.82; 6. FF Krottendorf, 2.46.60; 7. FF Afling, 2.47.07; 8. WF Glasfabrik Bärnbach, 2.47.25; 9. FF Hirscheegg, 2.48.83; 10. WF ÖDK, 2.52.49.

EABI Aigner dankte abschließend allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf und bat, im kommenden Jahr wieder nach St. Hemma zu kommen.

In bester Stimmung verbrachten die Feuerwehrmänner noch einige gemütliche Stunden im gastfreundlichen St. Hemmahof.

(Die Ergebnislisten werden den einzelnen Wehren zugesendet!)